

Mitteilung bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung an das Jugendamt des Landkreises Teltow-Fläming

Datum:				Uhrzeit:		aufgenommen von:	
persönlich ☐		anonym ☐		telefonisch ☐		schriftlich ☐	
Mitteilung von:							
Institution:		.....					
Name des Mitteilenden:		.....					
Anschrift:		.....					
Telefonnummer:		.....					
Bezug der mitteilenden Person zur gefährdeten Person bzw. deren Familie:							
verwandt ☐		soziales Umfeld ☐		Institution ☐		sonstiger Bezug ☐	
Angaben zum Kind/Jugendlichen:							
Name, Vorname:		.....					
Geburtsdatum:		.....					
Anschrift:		.....					
Telefonnummer:		.....					
Lebt bei:							
Personensorgeberechtigt:		☐ Vater ☐ Mutter ☐ Vormund					
Besuchte Einrichtung:		.....					
(z.B. Kita, Schule, Hort, Heim, Tagesgruppe, Verein)							
Angaben zur Familie:							
	Name, Vorname	Anschrift	Telefonnummer				
Vater:	.....	.....	.....				
Mutter:	.....	.....	.....				
Geschwister:	.....	.....	.....				
Geschwister:	.....	.....	.....				
Geschwister:	.....	.....	.....				
Geschwister:	.....	.....	.....				
Sonstige:	.....	.....	.....				
Sonstige:	.....	.....	.....				

Inhalt der Mitteilung:

- A) Was wurde wann, wo, durch wen beobachtet?
- B) Worin besteht die konkrete Gefährdung?
- C) Wie lange dauert die beschriebene Situation schon an?
- D) Was wird befürchtet?

Hat sich das Kind/der Jugendliche selbst offenbart? ja ☐ nein ☐

Wenn ja, Inhalte der Äußerungen (ggf. Wortlaut) des betroffenen Kindes oder der Kinder zur Gefährdung gegenüber der mitteilenden Person:

Wurden die Eltern auf die Gefährdung angesprochen? ja ☐ nein ☐

Wenn ja, welche Reaktion zeigten die Eltern?

Wurde den Eltern Unterstützung angeboten? ja ☐ (in welcher Form?) nein ☐			
Datum	Maßnahme/Angebot	Was war förderlich?	Was war hinderlich?

Weitere Informationen			
Ressourcen in der Familie	ja ☐	nein ☐	nicht bekannt ☐
Suchtprobleme	ja ☐	nein ☐	nicht bekannt ☐
Erkrankungen in der Familie	ja ☐	nein ☐	nicht bekannt ☐
fehlende Gesundheitsfürsorge	ja ☐	nein ☐	nicht bekannt ☐
häusliche Gewalt	ja ☐	nein ☐	nicht bekannt ☐
Schulden (z. B. Miete, Energie)	ja ☐	nein ☐	nicht bekannt ☐
Ist die Familie bereits Jugendamt Teltow-Fläming bekannt?	ja ☐	nein ☐	nicht bekannt ☐
Ggf. Erläuterungen:			

Kooperation mit der mitteilenden Person:	
• Darf die mitteilende Person den Eltern genannt werden?	ja ☐ nein ☐
• Ist über die mitteilende Person ein Zugang zu den Eltern möglich? Wenn ja, wie?	ja ☐ nein ☐
• Kann die mitteilende Person selbst zum Schutz des Kindes beitragen? Wenn ja, wie?	ja ☐ nein ☐
• Ist die mitteilende Person zur Zusammenarbeit mit dem Sozialpädagogischen Dienst des Jugendamtes bereit? Wenn ja, in welcher Form?	ja ☐ nein ☐

Erwartungen und Anregungen der mitteilenden Person an den Sozialpädagogischen Dienst des Jugendamtes

Datum _____ (falls Meldebogen über eine Institution/einen Träger an das Jugendamt gesendet wird)	Unterschrift (der mitteilenden Person) _____
---	--

Anlage 1 zur Mitteilung bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung
Auszufüllen von Einrichtungen, die Dienste und Leistungen nach dem
Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII) erbringen.

Name und Anschrift der Einrichtung: _____

Name, Vorname des Kindes: _____ Geburtsdatum: _____

Verfahren nach SGB VIII, § 8a (2) ist durchgeführt ☐ ja ☐ nein

Name der fallführenden Fachkraft: _____

Name der hinzugezogenen Kinderschutzfachkraft: _____

Ergebnis der Beratung mit der hinzugezogenen Fachkraft: _____

Angebotene Maßnahmen zur Abwendung der Kindeswohlgefährdung: _____

Haben die Personensorgeberechtigten die angebotene Hilfe angenommen?
☐ ja ☐ nein

Welche gewichtigen Anhaltspunkte liegen nun / weiterhin vor?

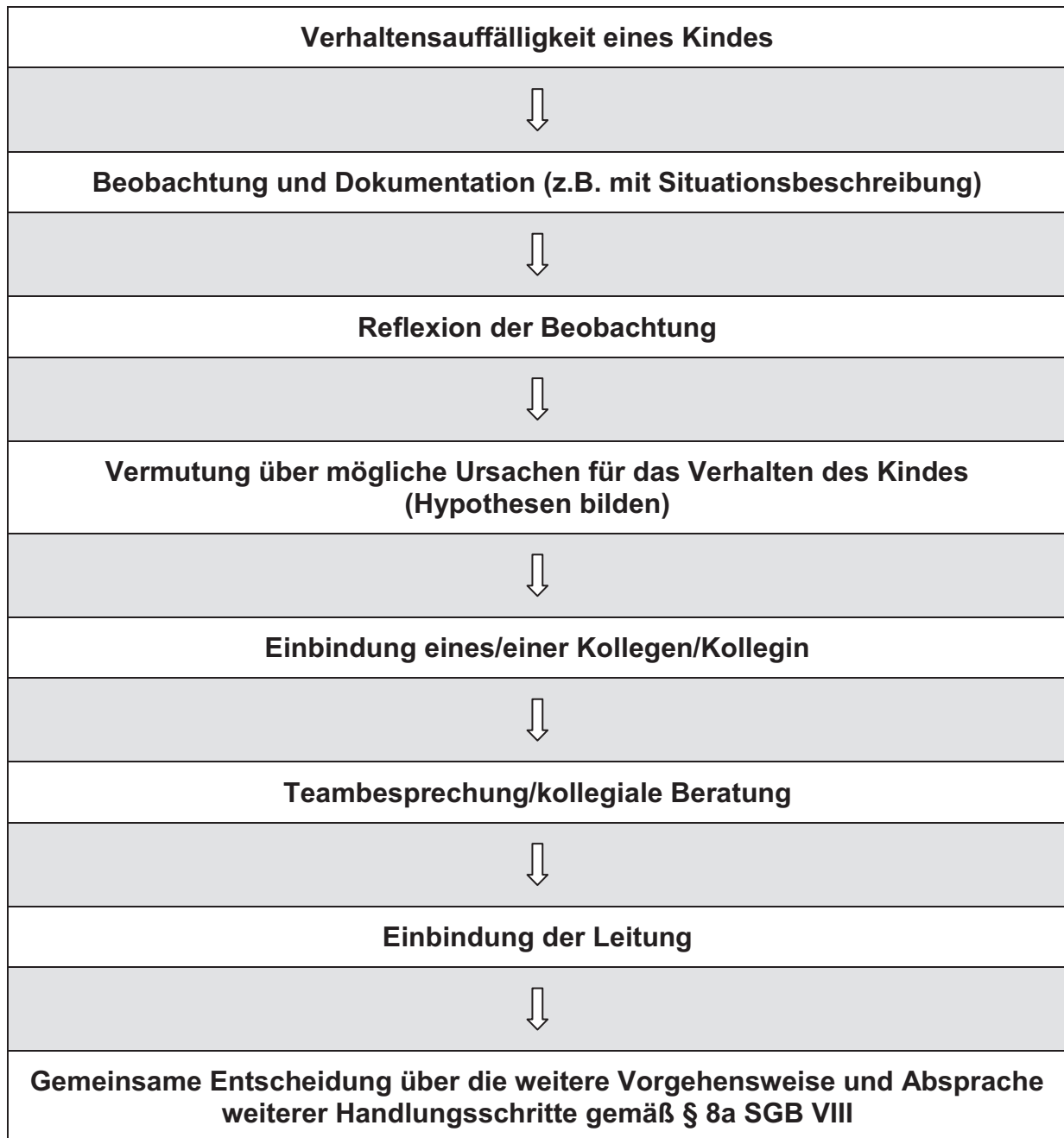
Datum, Unterschrift:

Zuständige Fachkraft

Einrichtungsleitung

Verdacht auf Kindeswohlgefährdung (KWG)

1. Verfahrensfestlegungen bei Institutionen



2. Erstellen einer Meldekette

Erarbeitung von Regeln, mit dem die einzelnen internen und externen Schritte zur Feststellung und Meldung einer KWG festgeschrieben werden.

3. Dokumentationsvorschrift

Festlegung von Form und Verfahren der trägerinternen Dokumentation

Entwurf interner Verfahrensablauf

